

Auch die Hauswirtschafterinnen sind wieder mit dabei

Diesmal stellen die Hauswirtschafterinnen der Adolf-Reichwein-Schule Limburg zwei Projekte vor. Das Hauptthema ist „Sporternährung mit der Hauswirtschaft – Überwinde deinen inneren Schweinehund“.

Die Hauswirtschafterinnen (Auszubildende) der Adolf-Reichwein-Schule, Limburg, stellen auf dem Well-Fit und Gesundheitsforum in der König-Konrad-Halle in Villmar, am 6./7. März 2005 Ihr neues Projekt „Sporternährung“ vor. Auch für den Sportler sollten Essen und Trinken mehr bedeuten als bloß Nahrungsaufnahme. Ein bisschen Esskultur darf es durchaus sein. Wer mit Genuss isst, fördert sein Wohlbefinden. Langfristig kann eine sportgerechte Ernährung nur durchgehalten werden, wenn dies geschmacklich stimmt. Die Hauswirtschafterinnen bieten professionelle Hilfeleistungen, wie z.B. Beratung und Speisenzubereitung. Kommen Sie am Info-Stand vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Ein weiteres Projekt befasst sich mit der Einbeziehung der Hauswirtschafterinnen in die häusliche Krankenpflege. Laut Aussage eines Leiters eines ambulanten Pflegedienstes sollen Hauswirtschafterinnen nun verstärkt in dem Bereich eingesetzt werden. Pflegedienste und Altenheime bieten staatlich geförderte Pilotprojekte an, um zu testen, ob Hauswirtschafterinnen im Pflegebereich einsetzbar sind. Dadurch würden Pflegedienste und Altenheime entlastet, um mehr Zeit für die zu pflegenden Personen zu haben. Die pflegerische Betreuung von älteren Menschen nimmt immer mehr zu und erfordert ein Höchstmaß an Fingerspitzengefühl, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Rücksichtnahme, Verständnis und Wahrnehmungsvermögen. Zu den Aufgaben der häuslichen Krankenpflege gehört u.a. das Erkennen von Krankheitsanzeichen, welches in einer Unterrichtsreihe gründlich bearbeitet wurde. Es wird in der hauswirtschaftlichen Berufausbildung darüber nachgedacht, im Rahmen der zu erlernenden hauswirtschaftlichen Versorgungsleistungen und hauswirtschaftlichen Betreuungsleistungen Zusatzqualifikationen zu erwerben, damit die Hauswirtschafterin Tätigkeiten wie Lagern, Waschen, Nahrung anreichen, Puls fühle, Fieber und Blutdruck messen etc. übernehmen kann und darf. Die Übernahme dieser Aufgaben durch eine Hauswirtschafterin entlasten die Familie und können so ein harmonischeres Zusammen leben möglich machen, da die Pflege eines über längeren Zeitraum bettlägerigen Erkrankten häufig die Familie überfordert und den gewohnten Tagesablauf komplett durcheinander bringen kann. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Adolf-Reichwein-Schule, unter Berufe und Hauswirtschaft: <http://www.ars-limburg.de>.